

Anzeigepresse: Ein Millimeter Höhe der 22 Millimeter breiten Spalte im Anzeigenteil Grundpreis 7 Kop. der 65 Millimeter breiten Spalte im Textteil 60 Kop., sonst laut Preisliste Nr. 7, Radialität nach Preisliste Nr. 7. — Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Wochen wird keine Gewähr übernommen. — Schluß der Anzeigen-Nachnahme 9 1/2 Uhr vormittags. — Größere Anzeigen müssen mindestens einen Tag vor dem Erscheinungstage aufgegeben werden.

87. Jahrgang

Genfer Köpenickiade

(Eigener Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Tendenz lustlos

es. Berlin, 12. Des. Vor zwei Tagen hat Italien seinen Austritt aus der Genfer Liga verkündet. Da nach den Sagen der Liga ein Land, das seinen Austritt erklärt hat, zwei Jahre lang Mitglied bleibt, so ist zu erwarten, daß auch Italien in der Liga verbleiben wird. Man hoffte, daß der Austritt Italiens von dem französisch-englischen Debatteklub erfolgt. Die italienische Presse benutzt diese Gelegenheit, um der Liga so etwas wie Kadavere zu widmen, in denen die Freude darüber, daß Italien auch formal dem Debatteklub in Genf nicht mehr angehört, zum Ausdruck kommt. Man stellt noch einmal fest, daß die Genfer Liga in der ganzen Welt heute nirgend auch nur das geringste Vertrauen genießt und daß die Liga zur positiven Arbeitsunfähigkeit ist.

Die italienische Presse steht mit diesem Urteil keineswegs allein da. Selbst schwächliche Blätter bringen ihre Skepsis gegenüber der Liga jetzt sehr kräftig zum Ausdruck, obwohl die Genfer Institution in Schweden doch lange Zeit hindurch viele und einflussreiche Freunde hatte. Das Blatt „Der Älteste“ beispielsweise meint, daß die Liga, um besten Zweckes willen, wenn Schweden, wie es eine politische Kreise forderten, schon früher aus der Liga ausgeschieden wäre. Wenn man heute, so sagt das gleiche Blatt weiter, die Genfer Vorgänge mit großer Gleichgültigkeit betrachte, so gelände das nicht etwa aus mangelndem Interesse an der Liga, sondern aus der Einsicht, daß die politische Genfer Liga keine vielbedeutende Bedeutung beizubringen könne.

Damit ist eigentlich schon alles gesagt, was zur gegenwärtigen Tagung der Liga auszuführen wäre. Es ist je auch kennzeichnend, daß in der geistigen Bewegung kaum ein Drittel der Delegationskörpers des großen Versammlungssaales besetzt waren. Verschiedene Staaten haben es vorgezogen, gar nicht zu erscheinen, und auch bei den anwesenden ist die Tendenz ausgesprochen, insofern

Man möchte auch so schnell wie möglich Genf wieder verlassen, da man mit Recht das Gefühl hat, daß, je länger die Tagung dauert, um so größer die Blamage wird.

Selbst die Engländer und Franzosen befinden sich in einiger Verlegenheit. Sie wünschen wohl, daß man in Genf zu einer Verurteilung der Comjunctien kommt, wollen aber einen Bruch mit Rußtau unter allen Umständen vermeiden. So fordern gewisse Kreise nicht nur eine moralische, sondern eine materielle Action gegen Comjunctiohand, während andere Politikern, die sich gegen Rußland aussprechen, sich nicht in offene Feindschaft zu den Comjuncts geraten, denn es geht für die Alliierten nur einen Feind, der zu Boden geschlagen werden müßte, nämlich Deutschland. Am liebsten würde man es natürlich leben, wenn die Neutralen sich gegen Comjunctiohand vorziehen lassen würden, wie man überhaupt die Hoffnung hat, daß es in Genf gelingen könnte, die Neutralen für die englisch-französische Sache zu gewinnen. Die Alliierten, die vorwiegend die britische Ansicht, daß der ganze Genfer Bruch nur eingeleitet worden ist, um die Neutralen zu bearbeiten und sie in die englisch-französische Koalition hineinzuziehen. Die italienische Presse sagt aber hinzu, daß das mißlingen werde. Die Neutralen haben auch tatsächlich keine Meinung, sich in Genf vorzuwagen, wenigstens haben Belgien, Dänemark, Luxemburg, Holland und Schweden, wenn Präsidenten der Liga der Neutralen, sich nicht zu äußern, so wenig, als sie zum Ausdruck bringen, daß sie sich zur Beratung der finnischen Angelegenheit nach Genf gekommen seien und zur Erörterung seiner anderen Frage.

Die Riga kräft hat gestern das getan, was sie in schwierigen Fällen immer tut, sie hat einen Auspruch zur Prüfung der finnischen Frage gewählt, der seinerseits an Finnland und Rußland appellirt hat, die Feindseligkeiten einzustellen. Daß diesem Auspruch auch England angehört, das gleiche England, dem Europa den Krieg verdankt, zeigt besonders schön die ganze Verlogenheit der englischen Politik und damit auch der ganzen Genfer Bemühungen.

122000 Tonnen in einer Woche

In sieben Tagen mindestens 28 Dampfer rund um die englischen Küsten gesunken — Britische Dementierungsinnen abzulagern — „Schiffszusammenstöße, Sandbänke und Feuersbrünste“ als Entlastungsversuche

Unwiderlegbare Zahlen

Berlin, 12. Des. Nachdem die Verluste der englischen Gendarmeschaft etc. Ausmach erreicht haben, das in der Welt das größte Aufsehen hervorruft, so daß das Ansehen Großbritanniens als Seemacht auf das schwerste erschüttert ist, fühlen sich die Londoner Amtsstellen bemüht, mit der Dementierzirkule aufkommen. Sie schlagen dabei aber nicht den direkten Weg ein, weil sie wohl wissen, daß ein bloßes Ausrufen, wenig zweckhaft, sondern nur eine in der nächsten Zeit über die Ränge und Massen, die dabei an die Hoffnung, daß ihre schöne Heimath im Glauben finden werde.

Die Summe ihrer Reparaturen beläuft jedoch nur darin, die Hälfte der Verluste zu betreiben, indem man die andere Hälfte auslöst. So erklärt London, daß in den ersten beiden Tagen des Dezember sieben englische Schiffe mit einer Gesamttonnage von 33.818 Tonnen und acht neu- oder altenglische Schiffe mit einer Tonnage von 80.130 Tonnen, verloren gingen. In diese Reihe hat London aber noch drei Schiffe eingeordnet, deren Untergang in Deutschland nicht bekannt war. Es handelt sich um die *British Ship* (1.111 T.), die *British Ship* (1.000 T.) und die *British Ship* (1.000 T.). Zusammen also um 14.172 Tonnen.

Daraufhin ist festgestellt, daß am Grund übereinstimmender Berichte aus englischen Zeitschriften und Befragungen der am unterzeichneten neutralen Staat die größte Differenz zwischen den Angaben der ersten beiden Tagen des Dezember 28 Tausend betragen haben. Darunter sah es 14 britische Schiffe, ein französisches und 13 andere Schiffe, mit insgesamt 107 570 Tonnen. Die Berichte britischer Schiffe in diesen beiden Tagen mochten 60 216, der Neutralen 39 824 und der französischen 7000 Tonnen aus. Das können sich noch die von den Engländer in neuerdings gemachten 172 Tausen, so daß die Differenz zwischen den ersten beiden Tagen 172 Tausen schließt. Die Engländer haben also mit ihrem „Seeländis“ mindestens die Hälfte der verlustenen Schiffe glatt unterschlagen.

Wie viel sie aber sonst noch verschwiegen haben, weiß die betreffende Nachrichten auch nicht in die neutrale Presse durchgelassen und wissen nur sie allein. Sie werden sich jedoch hüten, darüber zu sprechen, denn ihre Staatsmänner haben im Hinterhaus nicht nur zugehört, sondern sogar mit Randsrud betont, das lediglich jene Verluste eingeklinken würden, die sich vor so viel Zeugen abgeleitet hätten, daß sie nicht mehr bestritten werden könnten.

Es muß in diesem Zusammenhang aus dem voraus-
gehenden hervorgehen, daß die Verhältnisse einer
Ermittlung mit untauglichen Methoden arbeiten. Bei
einem erzwungenen Untergang, den es nicht zuzulassen
gibt, ist die gewöhnliche Ermittlung und keine solche
Ermittlung möglich, die in der letzten Zeit der
Ermittlung eintritt, ergibt sich, ist einfach unüber-
windlich. Dabei gingen natürlich regelmäßig das eine oder
andere oder beide Schiffe unter. Und berichtet man in
den letzten Jahren, daß die Schiffe, die in der letzten
Zeit untergegangen sind, die Schiffe, die bisher keine
Ermittlung hatten, sind die Schiffe, die in der letzten
Zeit untergegangen sind.

hatte, so daß kein Lößendampfer auf ihnen „Stranden“ liegen lassen konnte! Einige aus, an denen die schwebelosen britischen Schiffe zu den eigentlichen Leuchtfeuern waren, ließen sich auch als Leuchtfeuer benutzen. Schließlich hat die englische Handelsflotte seinen gefährlichen Gang zu „Feuersbrünsten“ aller Art bekommen, die Schiffe auf hoher See betallen und zerstören. Alle diese Schiffe, die auf so eigenartige Weise umkommen, tauchen natürlich nicht in den englischen Berichten auf. Dadurch wird es verständlich, weshalb die Berichte der britischen Flotte eine ziemlich sehr unvollständige sind. Sie enthält die britische Dange nur nach dem trüben, wie sie in Erfahrung ist.

... gingen auf Grund

we, Insassen werden weitere Schiffsverluste bekannt. Die Tonne meldet, daß der 4815 Tonnen große englische Dampfer „Willowpool“ am Montagmorgen auf einer Mine gelaufen. Die 30 Mann starke Besatzung wurde von einem Feuererschiff gerettet. Das gleiche Schicksal ist nach einer Mitteilung des Secretariats der britischen Admiralität auch dem 4800 Tonne schweren Dampfer „Lancaster“ (Kriegstreuer) an der Südküste überfahren. Des weiteren ist der englische Befehlsgaberdampfer „Duke of Lancaster“ am Sonntagfrüh in der Irdischen See mit dem Frachtdampfer „Greifling“ zusammengefahren, wobei die „Duke of Lancaster“ in Brand geriet. Der 4800 Tonne schwere Dampfer ist bereits am nächsten Berichter wird durch polnische Blätter noch der Linderung des britischen Panzers „Widdow“ (3900 Tonne) bekannt. Aus Esbjerg kommt die Nachricht, daß man allein von dieser Station aus 66 Tonne Schrott, 100 Tonne Eisen und 100 Tonne Blei nach dem Minenfeld nach Esbjerg haben, welches genau hat. Welche Folgen der englische Krieg für die Neutralen hat, geht übrigens aus einem norwegischen Beispiel hervor. Bis zum 8. Dezember sind von der norwegischen Kriegsverwaltung 100 Millionen Krönen an Entschädigungen für die verlorengegangenen 15 Millionen Krönen für Warenverluste ausgeschüttet worden.

„England kann diesen Krieg nicht gewinnen“

Eine Unterredung mit dem früheren japanischen Flottenchef Suetsugu

Berlin, 11. Dez. Der japanische Admiral Suetugu, einziger Flottenchef und wiederholt Innenminister, die größte japanische Autorität für die U-Bootfrage, äußerte sich in einer Unterredung mit dem Zirkular-Berichter der „Zeitung“ folgenden Nachrichten über die Auslastung des Krieges in Europa, welche über die U-Bootflotte der Flotte der „Amerika“ stellte nachdrücklich fest, daß die britischen U-Boote diesem diesmal weitestgehend überlegen seien als im Weltkrieg. Das habe der bisherige Kriegserfolg bewiesen.

Deutschland räumen alle Ostgebiete bis zum Baitil
offen. Die entstehende deutsche Staatsführung biete die Ge-
währ für die Einlehnung aller Möglichkeiten militärischer
und politischer Art. Trotz der kleinen Zahl der U-Boote
und dem Mangel an Erfahrung wäre England schon vor
25 Jahren besiegt worden, wenn damals die kaiserliche
deutsche Regierung trotz Amerikos Haltung mit dem Handeln

Warum Krieassparen?

Don Sans Eder

[illegible]

nicht durch die Wirklichkeit der Weltwirtschaftskrisen-
 Punkt am Wochenende über die hier angedeuteten Dinge ge-
 prochen, hat er das Wesen der Finanzkrisen der
 letzten Kriege aufgewiesen und dargestellt, warum das
 unheilvolle Geschehen nicht wiederholbar ist.
 Denn es ist einfach nicht zu wiederholen können. Denn
 man hat mit Vorkriegsmachtmächten
 den Notwendigkeiten des Augenblicks geboren werden
 dochteil, fehlen. Es kann kein beliebiges Störungs-
 ein Geschehen sein.
 Die WGO-Schule theoretischer und praktischer
 Volkswirtschaftslehre weiß, das damit die elementare Eigen-
 schaftlichkeit der Wirtschaft – wenn man sie schon durch eine
 grundsätzliche Behauptung des Wirtschaftsliberalismus an-
 erkennen will – nicht zu bejahen ist. Denn das in der
 Weltwirtschaftslehre keine Maßnahmen durchgeführt werden
 können, die im Bereich der Produktion ab abzurufen geführt
 werden. Staatliche Wirtschaftslenkung ist etwas wesentlich
 anderes als eine mehr oder weniger
 lenkung. Die Wirtschaftslenkung ist
 auch nicht ausschließlich eine Organisationsstrategie. Darin liegt
 das Geheimnis des Mikroloas in England und
 Frankreich, was im steigenden Umfang periodisch wird
 wirtschaftliche Maßnahmen Deutschlands zu lenken, das man
 „arbeiten“ zu können. Die Wirtschaft liegt beträchtlich anders
 aus. Hätte die nationalsozialistische Erziehungspolitik die
 Millionen und aber Millionen nicht Schritt für Schritt aus
 der wirtschaftlichen Neuordnung eingelenkt, dann wäre
 die nationalsozialistische Erziehungspolitik eine ungenutzte
 des Neuen geschaffen – wir konnten schließlich mit dieser
 Ruhe und Sicherheit der Zukunft entgegengehen. Denn die
 neue Wirtschaftslenkung der Menschen ist und
 was das Kernproblem nationalsozialistischer
 Erziehung ist. Es mußte, die in der lebensfähiger Arbeit
 Welt gegeben ist, das namentlich die erste Erziehung
 der Bewährung gepaart werden kann.

[illegible]

Der Offizier von 1939

Die nach Überwindung der Wehrmacht herausgegebene Zeitschrift *Die Wehrmacht* veranschaulicht eine Charakterisierung des Offiziers von 1939. Der Verräter, Oberstleutnant A. B. Thathael, sagt darin, daß der Offizier von 1939, der in Polen, am Weimarer, zur See und in der Luft vor die Feindstrafungsprobe seines Lebens gestellt war, ein solches Verbrechen nicht begangen hat. Er ist hartnäckig und wird nicht im Schicksalssturm leicht überhand genommen. Niemals mahl in der deutschen Geschichte habe ein Führertrupp so erschaffen zur Tat, so schnell und gegenüber der wilden Meinung des eigenen Volkes so standhaft. Er ist ein Mann, der die Durchführung der Befehle des Führers anordnet, wie das Offizierskorps der deutschen Wehrmacht in jenen legenden Wochen und Monaten seit dem 1. September dieses Jahres. Die jugendliche Generation hat keine Lebensjahre, die sie in die Schlachten und in die Kämpfe der Wehrmacht einbringen. Ein ausgleichendes geistiges und ideelles Verliert der Wehrmacht übertrug. Wenn ein Generaloberst einen Strom durchwachen kann, um zu seinen vorberstehenden Truppen zu gelangen, wenn die deutschen Uniformen auf Grabhügeln der Generale oft aus dem Boden der Truppen zu stehen waren, wenn der Soldat nie neben ihm im Feuer liegen hat, so seien das Taten, deren Auswirkung auf die Truppe und ihren Geist greifbar und bilfschalt waren. Die Wehrmacht hat die Wehrmacht nicht nur in der Zeit ihrer besonders haben Offiziere, der letzten Dienstjahre, den Feindstand und neben ihm den Unteroffizier. Der schnelle Aufbau der Wehrmacht habe die Verjüngung des Offizierskorps und der Unteroffiziere auf Gral und die Wehrmacht. Die Wehrmacht hat die Wehrmacht. Männer hat durchsicht haben, seine ihre Bedeutung beim Einsatz vor dem Feinde ebenso wie das militärisch-geistige Ergebnis ihrer Erziehung vor dem ihnen selbst bereit im Frieden auszubilden. Truppe. Bei dem Tempo der Wehrmacht, die Wehrmacht hat die Wehrmacht. Bedeutung wie die Taten, daß mancher erst ernsthaft einen bürgerlichen Beruf nachging und dann erst, wenn die innere Stimme, die ihn zum ganzen Soldaten drängt, nicht mehr lauten wollte, alles hinter sich warf, um als Wehrkämpfer in die Wehrmacht zu kommen. Ein innerliches Soldatentum hat herauszubringen. Das Verhältnis des Offiziers zum Soldaten wird bemerkt, daß die Soldaten des Jahres 1939 haben, daß ihre Offiziere, der junge Wehrmacht, um die Wehrmacht. Bei den wehrmacht harten Kämpfen vor dem Feinde sein in wehrmacht Tagen des Offizierskorps der fünf Bataillone einer Wehrmacht Division ist tot auf dem Schlachtfeld geblieben und 10 Kameraden, die die Wehrmacht haben. Die Wehrmacht hat 15 Mann, hat dann, daß ein Offizier, die verstanden hatten, noch vorberstehen steht, in die berühmten Einsatz des eigenen Jäh der Truppe das unauflösliche Beispiel des Offiziers haben. Die Wehrmacht folgen Einiges bemerkt haben, daß die Wehrmacht. Die Wehrmacht haben, und Einiges hat die Wehrmacht. Die Wehrmacht haben aus allen Wehrmacht stellen vor. Aus so hartem und laubenden Volke sei der Offizier von 1939 geantwortet: eine wehrmachttrübe ideelle Überlieferung habe er erhalten, die Wehrmacht. Die Wehrmacht haben, daß er die Wehrmacht hat, das was eine Wehrmacht, dem Spiel entgegengeführt.

Englische Kriegsziele

Sammungstoler Vernichtungswille

Die ausständler der Kriegslage sich für die Brandstifter
drücken gehalten, um so mehrerer ergeben enallische
transallische Kriegsheer sich in der Aufstellung ihrer Kriegs-
siele. Für uns hat die Sache etwas Räthselles. Wir können
daraus ersehen, welches Gefühl Deutschland und den Deut-
schen, nicht etwa nur einer Partei, sondern der gesammten
englisch-französischen Staats in der gegenwärtigen Lage
den großen lässlichen Krieg bereitet werden würde. Gar
keine Rede mehr von einer Unternehmung zwischen Ost
und Thüringen. Im Gegentheil wird in Ausdrücken bemun-
deseltes daselbst herausgestellt, daß es die Aufgabe ist
Deutschland als solcher gelte. So betont der Herausgeber der
Londoner Zeitschrift „Nineteenth Century“ ausdrücklich,
England „bedinge sich im Krieg, um Deutschland unfähig
zu machen, einem Dritt Theilland seinen unangenehmen
Einfluß auf Europa zu verleihe.“ Und weiter: „Wir haben
lange überhaupt kein Grund für eine Fortsetzung des
Krieges vor.“ Also nichts mehr von Entscheidung zwischen Vor-
zeit und Ration, sondern die reine Wahrheit über das deut-
sche Kriegsiel: Vernichtung Deutschlands und der Deut-
schen. Hierin sieht man, wie sehr die englische Propaganda
in Europa der Rhein die lässliche strategische Grenze
der Verbündeten und ihr dauerndes Übergewicht in

Kritikern".
Man willen wir die Wahrheit. Wer sie noch nicht glauben wollte, dem wird sie vielleicht durch den Londoner Syndak Dispaich klar, der innsteh bezeugt, daß der Kaiser von Deutschland die deutsche Nation zu einem gerechten Gutachten auf milde angereizt sei. Das müsse nun nachgehört werden, und zu diesem Ende dürfe man ihn nicht begnügen, die Partei und ihre Führung zu verurtheilen, sondern Deutschland muß als Nation und nicht nur als Partei verfahren und auf die Knie gesunken werden".
Meinung mit Genugthuung. Sie schaffen reiflos Arbeit und werden beherrscht durch den Beifall sehr bekannter Wortführer Frankreichs. So seien wir im „Ordre“ eine Rede des früheren Staatspräsidenten Millerand, worin er als Kriegsteil ohne jede Absichtung die Verdrängung Deutschlands und die von dem extremen Rechten beherrschte Seite der Erklärung, daß nicht etwa nur Hitler, sondern ganz Deutschland vernichtet werden muß.

Wir hören's und beherzigen's. Wir danken für diese Offenheit. Dank! Wir lernen unsere blühenden Landeshüter die britischen Kriegsgäste kennen, wissen wir nimmehr, daß sie den faulen Schwindel vom Gegen-satz zwischen deutschem Volk und deutscher Führung aufgegeben und die Kasse so aus dem Sad gefallen haben.

An der ägyptisch-sibirischen Grenze, die auf der ägyptischen Seite mit gemischten englisch-ägyptischen Truppeneinheiten besetzt ist, kam es in der Nähe der Mittelmeerküste zu schweren Differenzen zwischen englischen und ägyptischen Truppen, in deren Verlauf von der Waffe Gebrauch gemacht wurde. Auf beiden Seiten gab es zahlreiche Tote und Verletzte.



auf alle Überraschungen gefaßt sein
hat ein Dorf erreicht. Es muß festgestellt
vom Feind befehligt ist und wie stark diese
Spätruppennanner müssen jeden Augen-
blick rechnen.
(RA-Trüschler-Scherl-Wagenborg, M.)

Der Bericht des Oberkommandos

Artillerie-Störungsfeuer ostwärts der Meiel — Erkundungsflüge gegen Großbritannien

Berlin, 12. Dez. (Funfmeldung.) Das Oberkommando

Ulmwärts der Molel geringes feindliches Artill.
lerie-Störungsfeuer auf das Vorfeld.

Die Luftwaffe führte einzelne Erkundungsflüge gegen Großbritannien durch.

Ein würdiger Vertreter Englands

Jüdischer Urkundenfälscher und Devilschwindler als
Repräsentant des britischen Rüstungskapitals in Rumänien

Bukarest, 11. Des. Minister Bickers jr. von den englischen Rühlungswerten Bickers & Armstrong trat mit seiner Begleitung am Sonntag in Bukarest ein. Der Besuch des englischen Industriellen steht im Zusammenhang mit einer Afsäre des Juden Max Gukschnitt, des „Vertrauensmannes“ des englischen Rühlungskapitals in Rumänien, gegen den die rumänische Regierung wegen der gemeinen Verbrechen der Urfindungsfälschung und des Dollarschwindels nachgehen mußte.

Die Engländer informierten sich zunächst über die rumänische Lage und die dortige Stimmung. Sie erfahnten, daß die rumänische Regierung unter seinen Umständen bereit sei, die Ätäre Max Luşinici fallen zu lassen, einfallendes sich die britische Botschaftsregierung zu einem stilltätigen Zuge. „Um der höheren Interessen willen“ versicherten sie darant, sich weiter für den Jubel Luşinici einzusetzen, lo daß namentlich damit getechnet werden kann, daß der Prozeß gegen Max Luşinici ohne weitläufige Widerstände abgehandelt werden könne. Der britische Botschaftsminister in Bukarest, Sir John D'Aquila, beauftragte die Engländer, die Ätäre Max Luşinici zu befragen. Die Engländer erfahnten daher von den Rumänen Zugeständnisse einzubringen, über deren Umfang Widert, ist. Bei Verhandlungen pflegen dürfte.

Der Bruder Max Luşinici, Cebar Luşinici, der seit geraumer Zeit in London wohnt, wo er die Ätäre eines Bruders betreut, wurde von der rumänischen Regierung ausgeschieden. Er ist ein Mann von großem Einfluß. Der Bruder Cebar Luşinici, der demselben Namen, der rumänische Staatsangehörigkeit abgelegt haben werden kann, die im Ausland gegen die Ätäre rumänische Ätäre tätig ist.

Ein französischer Kabinettsrat trat, wie Dasas meldet, am Montagvormittag im Kriegsministerium unter dem Vorsitz Daladiers zusammen.

Mit dem italienischen Dampfer „Marco Polo“ ist am Sonntag von Brindisi aus der Schnelldampferverkehr zwischen Italien und Ägypten unter Anlaufen von Alexandria, Haifa und Beirut wieder aufgenommen worden.

Staatspräsident Jomei Inönü besuchte den französischen Botschafter in Ankara und verweilte fast eine Stunde bei ihm.



Wie genau unsere Aufklärer den Raum der englischen Insel vom Kanal bis hinauf nach Scapa Flow erkunden, beweißt diese Aufnahme vom Glesgow. Die eingezeichneten Ziffern bedeuten: 1. Bersten und Hellinge, 2. Docks mit Fracht- und Gahrgalsschiffen, 3. zwei Leichte Kreuzer am Kanal, 4. zwei Lanfbampfer, 5. Werftstätten, 6. Sanftelle, 7. Barackenlager, 8. Lanfplager, 9. Werftstätten, 10. ein Leichter Kreuzer und ein Schlagschiff. (Weltbild, 8.)

Weihnachtssendungen vor dem 15. Dezember aufgeben!



Das Weihnachtspaket bringt Weihnachtsfreude ins Haus und ins Feld. Pakete und Päckchen, besonders Feldpostpäckchen, die rechtzeitig zum Fest vorliegen sollen, müssen aber spätestens bis zum 15. Dezember eingeliefert sein. Denkt daran!

Deutsche Reichspost

Wiesbadener Nachrichten

Für Frauen Strümpfe, für Männer Krawatten

Punktefreie Sonderzuteilung

[illegible]

Die erste Spende, ein Kindermäntelchen

[illegible]

Überschrift: Neues Museum

Frohbewegt holt alles Kleiderkanten,
 Nur der alte Goethe muß noch warten;
 Frisierend sitzt er nackt und bloß —
 Ach! er ist uns viel zu groß!
 Hundert Punkte reichen nicht,
 Von den Füßen zum Gesicht!

Weihnachts-Ausstellung der Wiesbadener Künstler

Am Sonntag wurde die seit Jahren übliche Ausstellung der Wiesbadener Künstler eröffnet, diesmal im Palais des Rathhauses. Der Vorsteher des Kaiserlichen Museums, Herr v. Scharf, hatte die Ehre, die Ausstellung zu eröffnen und gab einen Überblick auf die bisherige Entfaltung der deutschen Kunst. Er wies auf die verschiedenen Umstände der Kunst hin und betonte, dass die Sammlungen zum großen Teil im Felde liegen, das aber auch die anderen, die in der Heimat blieben, schwer zu sammeln haben. Aber die Kunst wird auch in einer schweren Zeit ihren Fortgang nehmen.

[illegible]

Reichsleiterkarte Gebrauch machen. Eine Anrechnung auf die Teilabschnitte (Punkte) der Reichsleiterkarte findet nicht statt.

Gewürze für das Weihnachtsgebäck

[illegible]

Die Verteilung von Gewürzen für Hauschlachtungen ist neu geregelt worden. Für diesen Zweck werden Pfeffer, Biment, Paprika, Nellen, Körnerhen, Kümmel und Majoran auf Grund von Berechtigungsabkemen für Hauschlachtungen, die die Kartenausgabestellen auf Antrag ausstellen, ausgegeben.

Verschärfter Kampf gegen Gewaltverbrecher

Der Minister hat für die Reichsgerichtsbarkeit das gute Vorhaben des Reichsamts der Justiz eine wichtige Forderung zur Ergänzung des Strafgesetzes erfüllen. Es lautet dem Ganzen nach, daß der mit Gangethoden bei der Verurteilung eines Mannes, der in einem öffentlichen Ort, wie einer Kaserne, einem Straßenraum, Banraum oder einem anderen öffentlichen Raum, ein Verbrechen begangen hat, eine andere, gleich gefährliche, aber ansonsten weniger schwere Strafe, als die, die er wegen des Vertrießes des Gangethodes, oder wer mit einer Waffe einen Menschen an Leib oder Leben bedroht, mit dem Tode bestraft werden. Gemäß dem Verbrechen, das der Verurteilte begangen hat, ist die Strafe, die er überlebt, eine andere.

Verordnung, die sich ferner, den Volksgenossen, die sich der Verletzung eines Verbrechens für dessen Vergrößerung persönlich einstellt, denselben Straftatbestand schuldig zu machen, den die Richterordnung dem Volkst- und Justizbeamten zuteil werden läßt. Damit wird der Volksgenosse, der sich der Vergrößerung eines Verbrechens durch die Vergrößerung der Volkst- oder aus eigenem Antrieb in den Dienst der Volkst stellt, strafrechtlich ebenso gleichwie wird der Volkstbeamte. Im Interesse größtmöglicher Gleichbehandlung der Verurteilung von Straftaten für welche dieselben Vergrößerung der Verbrechen kommen, läßt das Sondergesetz die Aufhebung der Strafe.

Der **Täter** führt die **Verordnung** eine **Folgerung** aus einem der wichtigsten Grundsätze der **Strafrechtsneuordnung** in das geltende Recht ein: Sie ermöglicht für den Fall des Versuches und der **Teilnahme** die **Verhängung** derselben Strafe, die für die **vollendete** Straftat vorgesehen ist. Es ist dies ein Grundsatz, der **unvergleichlich** gerecht sein kann ebenso **unvergleichlich** sein, wenn er kein Opfer trifft wie wenn er kein Ziel verfehlt: der **Eindrehder**, der **gehört** nicht, **benutzt** er **geachtete** **Beute** findet, ist ebenso **kränzlich** wie der **Eindrehder**, der seine **Tat** **unvollendet** **läßt**. Der **Verursacher** der **Verletzung** und der **Teilhaber** je nach dem **Mas** der **Willensschuld** des **Verbrechens** zu bestimmen. Damit befreit die **Verordnung** den **Richter** von einem **Wagnis** zur **Abwägung** von **Strafe**, der **Im** in **solchen** **Fällen** **hinsetzt**, **wegen** der **Unmöglichkeit** der **Abwägung** der **Umstände**, die **Im** nach **seiner** **Schuld** und **Verantwortlichkeit** **gehört**.

— „Neue Soldatenlieder“ im Rundfunk. Die vielen, dem Rundfunk eingeladenen Soldatenlieder, die bereits eine Zahl von mehreren Tausend erreicht haben, sind jetzt so weit gesichtet, daß heute Dienstag 20.15 bis 21.15 Uhr vom Deutschlandfunk über die erste Folge der „Neuen Soldatenlieder“ geleitet werden kann. Ein Soldatensong wird die Lieber hören und eine Militärmusiktruppe wird die umrahmende Musik spielen. Die Einzelstücke „Neue Soldatenlieder“, erscheint bis auf weiteres jeden Dienstag im Programm des Deutschlandfunkens.

"Markt in Wiesbaden" zeigt, Eil. Schneider bietet ein farbenprächtiges Blumenstück. S. bleibt ein ähnliches Stillleben von großer Farbenprächtigkeit. Nicht vergessen seien die romantischen Bilder eines Baumhacks in Kaldenreuth. Aber die reiche Auswahl von Plastik, Aquarellen und Graphiten werden wir demnächst berichten. Jedenfalls ist diese Jubiläumsausstellung der Wiesbadener Künstler ein neuer Beweis für das fruchtbare Kunstleben unserer Stadt.
Dr. Wolfram Waldamdt.

* 4. Kammerkonzert im Rathaus. Wie das dritte, brachte auch das vierte Kammerkonzert der „Hofkapelle“ Reueiter, Marsch, Hörtz, zunächst ein Streichquartett aus 10. von Fritz Brandt. Wir finden dem Komponisten als Verwalter fluganodler und feingearbeiteter Kammermusik laon wiederholt begegnet. Auch das neue Werk ist ein lebenswärtig intimer Charakter gemäß „Kammermusik“ geüben, und hat den Ton des sonnenigen Stedens. Das Quartett ist aus den Mitgliedern des nur Seit normierten Kammerorchesters (Hart Gundlich, Fritz Hirt, Max Schibbaa), letzten all mit gutem Gelingen und schönem Erfolg für die kammermusikalisch reizvolle Aufgabe ein. Der Vortrag ist ausreißend, der Ton des sonnenigen Stedens, der das Quartett auszeichnet, betriebsmäßig, zur Transfizierung nach „Hollabrunn, Skizzen und Epilog“ für Streichorchester, Klarinette und Horn, op. 21 von Robert Curt u. Gorrissen. Das Werk ist ursprünglich als Orchestral konzipiert, was man auch in der kammermusikalischen Fassung spürt. Die Bearbeitung ist sehr ausreißend, meint, Das hat die Bearbeitung zweifellos manche eigenartige Färbung hinzu. Am eindrucksvollsten wirkt in seiner unproblematischen Schönheit der Epilog. Otto Meißel, Fritz Gundlich, Max Schibbaa, Fritz Hirtz und Robert u. Gorrissen, die das Quartett bilden, haben, wie gewöhnlich, sehr gut zusammen mit dem Komponisten den Ton der Hörer entgegennehmen. Abgesehen soll im Laufe des Winters auch die Orchestralion des Werkes durch ihren Widmungsträger, Hans Brendel, zur Ausführung kommen; er wird dann mit erheblichem Interesse lesen können. Das Quartett, das die Kammermusik der „Hofkapelle“ im Hofe, eins der reichsten und glänzendsten Werke des böhmischen Musikanten Dorost; das Klarinettenstück A-dur, kein Nummer, das he mit Begeisterung bei der Sache waren und die technischen und tonlichen Schwierigkeiten mit glänzender Sicherheit überwinden. Das Quartett ist, wie der Hinweis darauf, gesollt wurde, nach ausdrücklicher Meinung.

Dr. Wolfgang Stepan.

Reifen mit Überlegung

Heimaturlander haben den Vortritt vor Vergnügungsreisenden

Neben dem Fracht- und Baufreiwort wird auch der Ansturm der Reisenden vor den Festtagen auf die Ringe der Reichsbahn sehr erheblich sein. Zwar ist in genügendem Maße vorzusehen, das sich der Reisefreier reichhaltiger an Wädeln wird und durch die Eintragung bestimmter Sonntagszüge in den Fahrplan der Reichsbahn zu erreichen. Aber die Beteiligung 7 perzentigen werden, wird eine Entlastung des Verkehrs der fahrplanmäßigen Züge herbeiführt. Wer keine Reile zu einrichten kann, das he nicht an die Spitzengereiztheit gebunden ist, wird in der Regel nicht in der Lage sein, die Reise rechtzeitig, oder er nicht den Hauptreisefreier belästigt. Den Vorrang in der Beförderung haben an den letzten Tagen vor dem Fest unbedingte unsere Soldaten, die einige Tage demzufolge haben, lernen die Volksgenossen. Die Reisefreier werden in der Regel nicht in der Lage sein, überhaupt in Arbeit gehen. Sie alle haben nur eine kurze Zeit zur Verfügung, um ihre Lieben zu Hause zu besuchen. Meist werden sie sich am letzten Tage fahren können. Auf sie müssen alle übrigen Reisenden, die über die Reichsbahn fahren, warten. Die Reisefreier müssen ausproben, die Beförderungsmittel müssen andere Zeiten gewählt werden.

**Schenken Sie
die Freude am**

„neuen Rauchen“!

ATIKAN 5a

Zwangsarbeiter fallen unter Gnadenfall. Alle Vollzeitarbeiter, die unter der Bezeichnung „Zwangsarbeiter“ oder einer anderen Bezeichnung wegen einer Überbeurteilung wegen einer Vollzeiterordnung vor Verurteilung bereits inhaftiert waren, sind unter den Gnadenfällen des Führers vom 1. bzw. 9. September 1939. Eine Ausnahme besteht für die Vollzeitarbeiter, die zur Durchführung einer im Einzelfall festgestellten besonderen Arbeit in der Wehrmacht eingesetzt sind. Diese Vollzeitarbeiter fallen nicht unter die Gnadenfälle des Führers, weil sie keinen eigentlichen Straftatbestand haben, sondern lediglich ein bestimmtes Verhalten erzwingen.

— Wiesbadener Künstler auswärts. Eilfriede Draeger-Schrecht singt am Mittwoch, 13. Dez., von 16—18 Uhr, im Reichsfreier Leisig in der Sendung „Zwei fröhliche Stunden“. In der Reinszenierung von Mozarts „Zauberflöte“ am Landestheater Darmstadt singt sie die „Königin der Nacht“.

— **Unfallchronik.** Beim Herumklettern auf einem Gartenzäun trat ein fünfjähriges Kind fehl und stürzte so unglücklich aufs Balken, daß es blutende Kopfwunden sowie innere Verletzungen erlitt und ins Krankenhaus gebracht werden mußte. — An einem Daule der Moritzstraße schüttete ein Frau beim Essensbereiten in die linke Hand, so daß sie mit fünf blutenden Verletzungen ins Krankenhaus gebracht wurde.

Der Buchsmann meldet: 50 RM

einen Gewinn, der am Montag auf der Wilhelmstraße fällig wurde, gerade vor Weihnachten kommt auch allen ein solcher „Zuland“ lieber leicht gelegen. Aber wenn ihr der mit kein Los fällt, kann euch die Glückszahl nicht weiter helfen. Löst lieber mit noch einen neuen Karamorben an euch vorübergeben. Wir halten das Glück in kaltem Kalten gefangen. Ihr müßt es nur ergreifen. Kauft unsere Kriegswinterbillsale gerade jetzt in den Vorweihnachtsagen.

Gastspiel „Der bunte Vogel“
im Paulinenschlößchen

[illegible]

* Konseriweilener Erich Walter (aus Wiesbaden-Biebrich) vom Kemeler Stadttheater erzielte sich in einem Kon-
zert für die Wehrmacht in Kemel bei Publikum und Presse
als Violin-Solist einen vortreflichen Erfolg.

Von deinen Kindern lernst du mehr, als sie von dir;
 sie lernen eine Welt, die nicht mehr ist;
 Du lernst von ihnen eine, die nun wird und gilt.

Rüder

Ämtliche Bekanntmachungen**Polizeiliche Bekanntmachung.**

Die Verdunkelungsbestimmungen werden in letzter Zeit nicht in notwendigem Umlange beachtet. Wenn auch bisher keine Zufangriffe stattgefunden haben, so ist das kein Grund, die Verdunkelung lässig zu handhaben. Die jederzeit einwandfreie Verdunkelung ist ein wichtiger Teil der Landesverteidigung und ist ebenso von jedem einzelnen Einwohner, bei der sich hinsichtlich der Verdunkelung verständig und diszipliniert zeigt, vollständig gefährdet die ganze Stadt und wird von nun an in jedem Falle entsprechend bestraft. In besonderen Fällen werde ich die Namen der Verdunkelungslünder namentlich in der Zeitung bekanntgeben.

Auf folgendes wird hingewiesen:

- Die Verdunkelung ist in den Randgebieten und Vororten genau so einwandfrei wie im übrigen Stadtgebiet durchzuführen.
- Rückfronten der Gebäude, Hinterhäuser, Dach- und Kellerfenster werden vielfach schlecht oder gar nicht verdunkelt und werden daher von nun an ganz besonders überprüft.
- Verkaufsläden, sowie Geschäfts- und Behördenhäuser bilden gegenüber den Wohngebäuden eine besonders gefährliche Ausnahme und sind wie diese in gleichem Umlange einwandfrei zu verdunkeln. Von den Betriebs- und Behördenleitern erwarte ich die genaueste Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen.
- Bestehende Außenbeleuchtung ist verboten. Die Inhaber der Geschäftslokale werden darauf nochmals aufmerksam gemacht. Kraftfahrzeugführer dürfen innerhalb geschlossener Ortskerne nicht die Scheinwerfer benutzen. Der Gebrauch roter, grüner und blauer Farbe bei brennenden Laternenlampen ist unzulässig.
- Eine besondere Nachlässigkeit ist in den ersten Abend- und Morgenstunden zu beobachten. Stillsitz- und Inspektoren in Geschäftslokale wird die Verdunkelung erst nach Einbruch der vollen Dunkelheit durchgeführt. Die Verdunkelung ist jedoch bereits dann durchzuführen, wenn das schwindende Tageslicht die Einstellung der Beleuchtung erforderlich macht (also bereits mit Einbruch der Abenddämmerung). Das gilt im gleichen Sinne auch für die Morgenstunden, wo die Reinigung und Lüftung der Räume oft in unzulässiger Weise bei völlig ungedunkelten Fenstern erfolgt.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1939.

Der Polizeipräsident
als örtlicher Aufseher.

RESIDENZ-

THEATRE

Mittwoch, 13. Dez. 20 Uhr: Erstaufführung!
Der Serienerfolg der Stadt. Böhlen, Frankfurt
● **Trockenkurs**
Lustspiel in 3 Akten von Kurt Bortfeldt.
Spielleitung: Walter Sofka. Mitwirk.: Conradi, Tillmann, Moog, Scharwenka, Schmiedel.
Die nächste Aufführung des Weihnachtsmärchens
● **Prinzessin Huschwind**
Sonntag, den 17. Dezember, 15 Uhr.

Hier wird einmal ein Exempel statuiert...

wozu es führen kann, wenn ein flüchtiger Ehemann sich auf einer „Geschäftsreise“ einen falschen Namen zulegt.

Ein „falscher Hase“

der eigentlich Gruber heißt, gerät hier in allerlei verfängliche Situationen und wird nach vielen lustigen und komischen Überraschungen mit Knall und Fall „zur Strecke gebracht“ in dem lustigen Tobis-Film



Wenn Männer verreisen!

Regie
Georg
Zoch

mit **Georg Alexander - Elise Elster**
Lotte Werkmeister - Ernst Waldow
Liselotte Klingler - Gertrud Meyen - Erika Helmke
Julia Serda - Erwin Biegel - Otto Sauter-Sarto - Heinz Schorlemmer

Kulturfilm: „Tänzen will gelernt sein“ und Fox-Wochenschau

Heute Premiere!

THALIA

4.00, 6.00, 8.30 Uhr

Jugendliche
nicht zugelassen!

Dauerwellen Kästner

in höchster Vollendung nur Taunusstraße 4 · Telefon 25550

Von starker menschlicher Leidenschaft bewegt ist dieser Film!



Ein Wien-Film der Terra

mit

Hertha Feiler

Oskar Sima, Fritz Rasp
A. Trojan, Werner Scharf
Spielleitung: Gerhard Lamprecht

Hertha Feiler, die schönste und erfolgreichste aller Nachwuchsdarstellerinnen in einer großen Rolle

UFA-WOCHENSCHAU:

Deutsche Wacht am Westwall und vor den Küsten Englands.

KULTURFILME:

Aus Rückkammern deutscher Vergangenheit.

Nicht für Jugendliche!

Wo. 4.00 - 6.15 - 8.30 Uhr

UFA-PALAST

Werdet Mitglied der NSV.

Für die Festtage

empfehle ich meine ausgewählten
Weiß-, Rot- und Schaumweine
in allen Preislagen

Weinhandlung Roessing

Ruf 22258 Wiesbaden Goldgasse 2

APOLLO

MORITZSTR. 6



Verwegene Abenteuer — Atemraubende Kämpfe zwischen Seeleuten und Fischgrubern auf sturmgepeitschtem Meer — Bilder von unvergeßlicher Eindringlichkeit — Darsteller von überragender Gestaltungskraft!

Jugendliche über 14 Jahre zugelassen!

Beginn 4, 6.15, 8.30 Uhr — Sonntags ab 2 Uhr

CAPITOL

AM KURHAUS

Der große Lach-Erfolg
verlängert bis Donnerstag



Heinz Rühmann

als der Mann, der nicht Nein sagen kann

Theo Lingen

als der komischste Diener der Welt

Hans Moser

als „auschneider“ Onkel, der schon seinen Kummer hat

Heinz Salfner

als forscher Zirkusdirektor und gestrenger Papa der reizenden

Gusti Huber

des ausgewählten Mädchens, das obendrein noch „Königin der Luft“ ist

Gerhard Blenert

als ebenso verliebter, wie rachsüchtiger Dampfer

JUGENDLICHE ZUGELASSEN!

Das leistungsfähige Haus für
Harmonikas
1. Etage, darüber, oben
Telefon 23 263

Werde Mitglied der NSV!

Verchromen

von Bestecken Dutzend 4.—
Einsetzen von rostfr. Klängen.
Schleiferei Gg. Krämer
Wagemannstraße 23, geg. 1899

Rheinwein
Sekt, 10 Fl. 9 Mk.
Kasseler, Röhrlchen

17
Berühmtes

Wer wüßte
Wäde schonend
für Haushalt?
Selle wird ab-
geleitet. Angeb. u.
3. 619 T-Berl.
Reichsbahn
Klin —
Wiesbaden.
Wer bringt von
Klin einige
Klin u. Wäde?
mit nach hier?
Angebote an
Telefon 23649.

Welcher
Küchler
ändert noch bis
Weihnachten od.
Neujahr typische
Weihnachten?
Material vor!
Klin u. Wä. 619
an Taub-Berl.
Angebot —
od. Nachfrage?
es ist gleich — der
große Tagbl.-An-
zeigenstell. gibt er-
schöpfende Auskunft.



Feldpost!

Als Weihnachtsgeschenk für unsere
Soldaten ist ein Krug „Schlichte“
gerade richtig. Der ist noch dem
Herzen der Männer im Felde.

Zu Weihnachten:

Schlichte

BISMARCKRING
**Balustraden-
 Börsen**
Nickola & Dietmann
 Bismarckring 2 und 6
 Fernruf 23515

E. Eidmann
 vorm. Thilo Seidenstücker
 am Bismarckring 9
 Für Weihnachten: Füllhalter,
 Briefpapier, Fotoalben, Kalender,
 Holzschnitzereien, Stoffkissen

Paula Lohm
BLUMENBINDEREI
 Anfertigung moderner Blumen-
 Arrangements sowie Braut-
 kränze und Brautsträuße /
 Schnittblumen und Topf-
 pflanzen in allen Preislagen
Bismarckring 29 / Fernr. 22368

BLEICHSTRASSE

**Metallbetten,
 Matratzen**
Couches - Teppiche
H. Süßenguth
 Bleichstraße 22 Telefon 26698
 Annahme von Eheskandalarbeiten u. Kinderheilmitteln

**Ob Küchen
 Schlafzimmer
 Wohnzimmer
 Speisezimmer**

der Weg zu Brand
 es lohnt sich immer

**MÖBELHAUS
 BRAND**
 Bleichstraße 34
 Annahme von Eheskandalarbeiten

Schals
 Gürtel
 Knöpfe
 Reißver-
 schlüsse

Gustav Bauer
 Wiesbaden
 Bleichstraße 19
 Eheskandalarbeiten

Neues
 von den Schaufenstern unserer Stadt!

G. Scappini
 Bleichstraße 1
 Fachgeschäft • Eigene Werkstätte

Der Wäschestampfer
"Halbzeit"
 spart Seife und Mühe
 Für einen Waschtrog probeweise!

Gummowinckel
 Bleichstr. 7, Ecke Helenenstr.
 Ruf 23316.

**Uhren • Schmuck
 Trauringe**

Karl Schmid
 Uhrmachermeister - Bleichstr. 20
ANKRA - Garantie-Uhren
FAULBRUNNENSTR.

Puppen-Klinik
 Faulbrunnstraße 4
W. Kais
 Große Auswahl in Puppen

Seinloft Weinbau
 Weinbrand, Weine und
 Liköre - Obst u. Gemüse
Schuldenaufnahme

**Futterstoffe
 Kleiderstoffe
 Modewaren
 sowie alle
 Kurzwaren**

K. KOPP
 Nachf. Inh. W. JUNGINGER
 jetzt: Ecke Faulbrunnen-
 u. Schwalbacher Str.

MUHLNBECK
 BEHÜTET SIE!
 Faulbrunnstraße 2, Ecke Kirchg.

E. Haupt
 Faulbrunnstr. 13
 Wäsche / Wolle
 Trikolagen / Strümpfe
 Handarbeiten
 Herren-Artikel
 Baby-Ausstattungen

MICHELBERG

HUTHAUS KILLIAN
 Michelsberg 4

Zigarren-Schlink
 Michelsberg 15 - Ruf 28528
 Fachgeschäft für
 Zigarren / Zigaretten / Tabake

Erfolg beweist Erfahrung lehrt!
 Daß „Krennrich-Kleidung“
 längst besteht! ...!

Krennrich
 Michelsberg, Ecke Coulinstraße

Wolfs-Pulver
 Michelsberg 28
 Erfindungs-Ausstattungen
 Kleinkinder-Bekleidung
 Annahme von Beihilfeschleusen

Briefpapiere
 Füllhalter
 Thilo Seidenstücker Nachf.
E. EHRMANN
 Michelsberg 32
 Bürobedarf
 Mal- u. Zeichenartikel

KIRCHGASSE

Billige Bücher
 für nur RM 1.-, 2.85 usw.

HEUSS Kirchgasse 40

Gold- & Silberwaren
 Trauringe (geh.) Uhren Bestecke
TH. RUTHARDT
 Wiesbaden, Kirchgasse 11

Das Geschäft für alle!

MULLER
 Putz- und
 Modewaren
 Kirchgasse 19 / Telefon 22972

GROSSE BURGSTR.

Schirme
 Stöcke
 Taschen schirme
 Orig. Knirps
 Ueberziehen
 Reparaturen
 Schirmgeschäft **Johs. Jensen**
 Gr. Burgstr. 3, an der Wilhelmstr.

Führer

Lederwaren u. Kofferhaus
 Gr. Burgstr. 10 / Langgasse 5

Handarbeiten
GROSS & PULCH
 Große Burgstraße 3

L. Nothnagel
 Putz- und Modewaren
 Wiesbaden, Gr. Burgstraße 16
 Neue Modelle für Herbst und
 Winter angetroffen

SCHWALBACHER STR.

**Uhrmacher
 J. Menner**
 Wiesbaden
 Schwalbacher Str.
 14
 Uhren • Goldwaren • Reparaturen

Hermann Vieler
 Schwalbacher Str. 27, Fernruf 27448
 Gegr. 1879, Altes Fachgeschäft
Militäreffekten, Blanke Waffen
Uniformen u. sämtl. Zubehör
 Sämtl. Kyffhäuser- u. Feuerwehr-Art.
 Fahnen, Stickerien, Vereinsartikel
 Anlieh zugl. Verkaufsstelle der RZM.

Für Weihnachten ein gutes Buch
 als Geschenk aus der Buchhandlung

Herbert Radloff
 Schwalbacher Straße 38

WELLRITZSTRASSE

Elite-Samen
 Samenhandlung
J.W. Kögler
 Wellritzstraße 1

Erna Wehle
DAMENHÖTE
WELLRITZSTRASSE 2

Umarbeiten • Neuanfertigung

Vogel-Käfige
 In großer Auswahl eingefloßen

Samen-Nickel
 Wellritzstraße 30

**Weihnachts-
 Neujahrs-
 Karten**
K. Reizenhahn, Papierwaren
 Wellritzstraße 46

**WERDET MITGLIED
 DER NSV.**

**Trohe
 Weihnachten**
 durch praktische Geschenke!

**Damen-Wäsche / Morgenröcke
 Bettjäckchen / Taschentücher**

**Bettwäsche / Wolldecken
 Daunendecken**

**Ohne Punkte:
 Tisch- u. Teegedecke / Kaffeedecken**

Theodor Werner
 Webergasse 30

SONNTAG VON 14-18 UHR GEÖFFNET

Zum Feste
 ein Geschenk mit unserem alten bewährten
Herz- und Nervenkraftmittel
Floradix
Energieheilmittel
 aus natürlichen pflanzlichen Aufbaumitteln.
 Das Beste für nervöse, schlaflose und
 überarbeitete Menschen. — Nur zu haben

Kräuter- und Reformhaus
Paula Blumenthal, Wiesbaden
 Langgasse 8 Telefon 27185

Als Festgeschenk!
 Die beliebten „Tellus“-Füllhalter von Mk.
 1.- an „Schreibler“, der Tintenschreiber
 ohne Feder „Stromer“, die Klinge für
 stärkste Bärte und die guten „Mucator“-
 Klingen „Facon“, der neue Schrägschnitt-
 Rasierapparat • Nufers kalt abwaschbarer
 Wäschestoff-Kragen Prakt. Vorführung
 und Verkauf: Ecke Rhein- u. Moritzstr.

Phil. Diehl, Stiftstraße 22

Loesch's Wein- u. Bierstuben
 Wiesbaden, Spiegelgasse 2-4
 Direkt von der See eingetroffen:
 Extra große
Edel-Speisemuschelein

SIE BRAUCHEN
 nicht ins Feld zu schreiben,
 was allgemein in der Heimat vor sich
 geht. Das steht ja alles viel besser u. über-
 sichtlicher im „Wiesbadener Tagblatt“.
 Es ist also viel bequemer, wenn Sie uns
 beauftragen, Ihren Soldaten jeden Tag
 unsere Zeitung durch Feldpost zu über-
 senden. Das kostet nur RM 2.- im Monat.

Bestellschein
 An den Verlag des Wiesbadener Tagblatt

Ich beauftrage Sie, das „Wiesbadener Tagblatt“
 an _____
 Feldpostnummer _____
 zu senden. Den Monatsbezugspreis von RM 2.- wollen
 Sie bei mir kassieren lassen.

Name des
 Bestellers: _____

Ort: _____

Straße u. Nr. _____

120 000 Deutsche kehren heim

(Von unserer Berliner Korrespondentin)

Die sich aus einer amtlichen Mitteilung ergibt, hat die deutsche Kommission für die Auslieferung der Deutschen Ost-Polen die deutsch-russischen Interzonenangelegenheiten überprüften und sich in die Auslieferungsgebiete begeben. Damit beginnt die zweite große Umkehrbewegung, nachdem die Umkehrbewegung der deutschen Flüchtlinge nach Ost-Polen im Herbst 1938 im Angriff genommen wurde und auf die deutsch-russischen Vereinbarungen vom 3. November der zufolge alle Deutschen in Ost-Polen ebenso wie alle Ukrainer, Weißrussen, Polen und Russen in Ost-Polen das Recht haben, auf das Gebiet des anderen Staates umzuwandeln. Wenn die auch keine ganz genauen Zahlenangaben machen lassen, da die Volkszählung im ehemaligen Polen nicht unbedingt ausre-

ichig war, so kann doch gesagt werden, daß die jehine Umkehrbewegung noch größer sein wird als die Umkehrbewegung der Volksdeutschen aus Lettland und Estland. Handelte es sich hier um etwa 80 000 Baltendeutsche, so werden von der neuen Aktion insgesamt 100 000 bis 120 000 Volksdeutsche erfasst. Neben die Hälfte dieser Volksdeutschen wohnt in Litauen, so man Hunderte von deutschen Flüchtlingen und Deutschen. Dieses ostpreussische Deutschland, das aus verschiedenen Stützpunkten besteht, wird auf etwa 50 000 Köpfe geschätzt. Etwa 82 Prozent dieser Deutschen leben auf dem Lande, 18 Prozent in den Städten. In Zahl ziemlich gleich groß ist das Deutschland in Rumänien. Während hier vor dem Weltkrieg rund 250 000 Deutsche gezählt wurden, wird die Zahl heute mit etwa 50 000 angegeben. Auch hier wohnt der überwiegende Teil auf dem Lande. Ein großer Teil der Deutschen Rumänen hat es trotz aller polnischer Be-

drückungsmassnahmen zu einem gewissen Wohlstand gebracht. Zahlmässig wesentlich kleiner ist das Marek-Deutschland, das unter dem Weltkrieg und unter der Polenverdrängung schwer gelitten hat und das heute nur noch auf etwa 1500 Köpfe geschätzt wird. Eine Sonderstellung nimmt das Deutschum von Bialystok ein, das in der Hauptstadt aus Tschechen und Weibern besteht und etwa 5000 Deutschen umfaßt. Alle diese Volksgruppen werden also jetzt in das Reich heimgeführt, nachdem für diese ausserordentlich umfangreiche Umkehrbewegung alle Vorbereitungen bis ins letzte getroffen sind. Die neuen ostpreussischen Reichsaue, in denen diese Deutschen angesiedelt werden, erhalten damit schicksalserprobte Menschen, die nun nicht mehr auf verlorenem Posten zu kämpfen brauchen, sondern ihre ganze Kraft dem Aufbau der neuen Reichsaue und damit Großdeutschland widmen können und werden.



Verkauf

5 Zwerghühner

zu verk. Stroh, Schillerstr. 54c.

In Rüdthüne (Koblenz) zu verk.

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

Koblenz, 36

In verkaufen:

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Sch. Kaufmann

zu verkaufen.

Anzahl, vorm.

Schillerstr. 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

2-3 gebrauchte

D.-Zahnräder

zu verk. Stroh,

Schillerstr. 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.

Rückkehrer, 36

alt. Sekretär.